

Pressemitteilung

Neu gegründete VZ Depotbank mit tieferen Gebühren und höheren Zinsen

Zürich, 3. April 2007 - Die VZ Depotbank hat gestern ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Als eine der ersten reinen Transaktionsbanken der Schweiz wickelt sie ausschliesslich Wertschriftentransaktionen ab und führt Franken- und Fremdwährungskonten.

Bei der VZ Depotbank profitieren die VZ-Kunden doppelt: Sie zahlen tiefere Gebühren für ihre Wertschriftentransaktionen und erhalten deutlich höhere Zinsen auf ihren Kontoguthaben als bei anderen Banken. Die Zinssätze werden monatlich festgelegt aufgrund der Entwicklung am internationalen Geldmarkt. Aktuell beträgt der Zinssatz für Konten in Franken 1,6%. Für Konten in Euro zahlt die VZ Depotbank zurzeit 2,55%. Kontoguthaben in US-Dollar werden mit 4% verzinst. Weitere Vorteile: Es bestehen keine Rückzugslimiten, und die Zinssätze gelten unabhängig von der Höhe des Guthabens.

«Viele ärgern sich über die sehr bescheidenen Zinsen auf ihren Kontoguthaben», sagt Matthias Reinhart, Geschäftsführer der VZ-Gruppe. Auf Fremdwährungskonten gäbe es in der Regel gar keinen Zins. «Bei der VZ Depotbank erhalten unsere Kunden jederzeit einen marktgerechten Zinssatz, ohne dass sie sich bei den Rückzugsmöglichkeiten einschränken müssen.»

Ausschlaggebend für die Gründung der VZ Depotbank war, institutionellen Kunden eine kostengünstige Plattform für ihre Wertschriftentransaktionen anzubieten. Davon profitieren auch die Privatkunden des VZ. Sie erhalten die gleichen attraktiven Konditionen wie institutionelle Anleger und können ihre Wertschriftentransaktionen erheblich günstiger abwickeln als bisher. Das VZ möchte mit der Depotbank neue Kunden dazugewinnen und so das Umsatz- und Ertragswachstum weiter vorantreiben.

Ansprechpartner:

Nicola Waldmeier

Leiter Medienarbeit VZ

Tel. 044 / 207 27 27, nicola.waldmeier@vermoegenszentrum.ch

Zum VZ:

Das VZ ist ein unabhängiger Schweizer Finanzdienstleister, der seit März 2007 an der Schweizer Börse SWX kotiert ist. Das Unternehmen hat sich vornehmlich auf die Bereiche Pensionierungsberatung, integrierte Vermögensverwaltung sowie Versicherungs- und Pensionskassenverwaltung für Unternehmen spezialisiert. Seine Dienstleistungen sind auf vermögende Privatkunden ab 55 Jahren und auf Unternehmenskunden mit mehr als 20 Beschäftigten fokussiert. Das VZ vertreibt keine eigenen Finanzprodukte und ist kein Produktvermittler, sondern finanziert sich aus Beratungshonoraren und Verwaltungsgebühren. Ende 2006 verwaltete das VZ Kundenvermögen in der Höhe von rund 4,8 Milliarden Franken und beschäftigte über 300 Mitarbeitende. VZ-Filialen befinden sich in Zürich, Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zug sowie in München.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten darf man sich nicht auf solche in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.